

Audit berufundfamilie

Begriffsbestimmung/Ursprung:

Das Audit berufundfamilie hat seine Wurzeln im amerikanischen family-friendly-index. Die deutsche berufundfamilie gGmbH hat zur Verbreitung in Europa das Audit zum „european work & family audit weiterentwickelt und vergibt Lizenzverträge zur nationalen Nutzung.

Das BMWFJ ist Lizenzinhaber des „european work & family audit“. Damit ist gewährleistet, dass die mit dem staatlichen Gütesiegel „berufundfamilie“ ausgezeichneten Unternehmen auch das europäische Gütesiegel „european work & family audit“ führen dürfen. Allgemein wird Audit (von lat. audire= hören, Anhörung) als ein Verfahren bezeichnet, das Prozessabläufe analysiert und systematisiert.









Was ist das Audit berufundfamilie?

Das Audit berufundfamilie ist ein Qualitätsmanagementinstrument zur Optimierung einer nachhaltigen familienbewussten Personalpolitik.

Wer kann am Audit berufundfamilie teilnehmen?

Das Audit ist in allen Branchen, Betriebsgrößen (ab 5 MA) sowie Rechts- und Unternehmensformen mit Sitz in Österreich anwendbar. Das Audit kann entweder im gesamten Unternehmen oder in Teilbereichen des Unternehmens durchgeführt werden.

Welche Themenbereiche (Handlungsfelder) werden „gescreent“?

-  Arbeitszeit, Arbeitsort
-  Elternschaft, Karenz, Berufsrückkehr
-  Arbeitsorganisation
-  Informations- und Kommunikationspolitik
-  Führungskultur
-  Personalentwicklung
-  Entgeltbestandteile/geldwerte Leistungen
-  Service für Familien



Welche Maßnahmen wurden von Unternehmen im Auditprozess umgesetzt?

(Auszug aus den good practice)

Arbeitszeit/Arbeitsort

- ✚ Beurlaubung über die gesetzliche Karenzzeit hinaus
- ✚ Vertrauensarbeitszeit
- ✚ Individuelle Arbeitszeitregelungen (Änderung der Wochenarbeitszeit, um MA mit
- ✚ langen Anfahrtszeiten mehr Familienzeit zu ermöglichen)
- ✚ Sabbatical
- ✚ Anlage der Mehrstunden auf Langzeitkonten
- ✚ Telearbeit
- ✚ Sozialversicherungsrechtliche Absicherung für Heimarbeitsplätze
- ✚ Teiltätigkeiten von zu Hause aus erledigen

Elternschaft, Karenz, Berufsrückkehr

- ✚ „Sanfter“ Wiedereinstieg durch geringe Teilzeitbeschäftigung ermöglichen
- ✚ Beschäftigungsmöglichkeit während der Karenzzeit
- ✚ Väterkarenz (Thematisierung im Unternehmen, Sensibilisierung der Führungskräfte,
- ✚ Teilzeitwünsche von Vätern berücksichtigen
- ✚ Erhalt der beruflichen Qualifikation in der Karenzzeit (aktives Schulungsangebot an karenzierte MA)

Personalentwicklung

- ✚ Personalentwicklungsgespräche unter Berücksichtigung persönlicher bedürfnisse
- ✚ Einführung eines „Employee-Assistance-Program“ zur Unterstützung der MA
- ✚ Maßnahmen zum Stressabbau/zur Termintreue
- ✚ Plattform „Initiative 50+“
- ✚ Monitoring der Lebens- und Arbeitssituation aus Stress- und Belastungsfaktoren
- ✚ Gesundheitsfördernde Maßnahmen

Entgeltbestandteile/geldwerte Leistungen

- ✚ Personalesen (kann zu günstigen Konditionen auch mit nach Hause genommen werden)
- ✚ Pausensnacks/Getränke, Obst stehen kostenfrei zur Verfügung
- ✚ Essensgutscheine, wenn keine Betriebsküche vorhanden
- ✚ Diensthandy kann privat genutzt werden

Service für Familien

- ✚ • Kinder können im Notfall ins Unternehmen mitgenommen werden
- ✚ • Finanzielle Zuschüsse bei familiären Ereignissen
- ✚ • Organisation von entlastenden Serviceangeboten (Haushaltshilfe, Bügelservice,
- ✚ Kinderbetreuung, Unterstützung bei der Betreuung älterer, kranker oder
- ✚ behinderter Angehöriger)
- ✚ • Betriebskindergarten



- Kinderkrippe
- Eigene Spielecke für Kinder, die in den Betrieb mitgenommen werden dürfen

Wer profitiert vom Audit?

Durch das Audit wird eine win-win-win Situation erreicht:

- Gewinn für das Unternehmen:
Maßnahmen und Lösungen dienen der unternehmerischen Zielerreichung
- Gewinn für alle Mitarbeiter/innen – auch ohne Betreuungspflichten
Maßnahmen und Lösungen sind ausgewogen und werden nicht zu Lasten allein einer Mitarbeitergruppe getroffen
- Gewinn für Mitarbeiter/innen mit Betreuungspflichten:
Maßnahmen und Lösungen unterstützen Mitarbeiter/innen mit Betreuungspflichten um die Balance der Lebensbereiche zu erleichtern

Wie lange dauert der Auditprozess?

Insgesamt dauert der Prozess 3 Jahre. Nach 6 Monaten erhält das Unternehmen das 1. staatliche Gütesiegel- das „Grundzertifikat“ für die verbindliche Festschreibung von familienbewussten Maßnahmen im Unternehmen.

Schon hier erhält das Unternehmen auch die Nutzungsrechte für das europäische Gütesiegel „work & family audit“.

Es wird im Rahmen eines Festaktes durch den zuständigen Minister/ die zuständige STS verliehen.

Nach der 3- jährigen Umsetzungsphase der Maßnahmen erhält das Unternehmen das 1. Zertifikat.

Jedes Unternehmen kann nach den 3 Jahren die Reauditierung durchführen (Dauer: 3 Jahre) und erhält dann das 2. Zertifikat usw.

Bsp.: Die ERSTE Bank ist seit Einführung des Audit in Österreich im Jahr 1998 als Pilotunternehmen dabei und hat im vergangenen Jahr das 3. Zertifikat erhalten.

Warum Auditprozess?

Der Auditprozess ist ein Weg vom Ist- zum Sollzustand. Der Ist- Zustand der familienfreundlichen Personalpolitik wird erhoben (genaue Analyse der aktuellen Unternehmenskultur) und gemeinsam mit Mitarbeitern und Firmenleitung der Soll- Zustand anhand der Handlungsfelder definiert und beschlossen (betriebswirtschaftliches Gesamtkonzept).







Nach Erhalt des Grundzertifikats legt das Unternehmen einen jährlichen Zwischenbericht über den Fortschritt der festgelegten familienbewussten Maßnahmen. Somit ist gewährleistet, dass diese Maßnahmen auch nachhaltig fortgeführt werden.

Wer begleitet den Auditprozess?

Die Unternehmen werden von ausgebildeten Unternehmensberater/innen (lizenzierte Auditoren/innen) und Gutachter/innen begleitet.







Die Gutachter/innen überprüfen die Einhaltung des Auditprozesses.

Die Familie & Beruf Management GmbH:

-  bietet mindestens 2x jährlich Erfahrungsaustauschtage für Unternehmen an
-  (Austausch von good practices, Fachvorträge, Workshops)
-  unterfertigt die Teilnahmevereinbarung
-  wickelt die Förderungen ab
-  ist Ansprechpartner für allfällige Fragen zum Audit (auch vor Ort)
-  Qualitätssicherung

BMWFJ: Zertifikatsverleihung, Richtlinienkompetenz

Welchen Nutzen hat das Gütesiegel?

-  Durch das Audit positioniert sich das Unternehmen langfristig als attraktiver Arbeitgeber.
-  Auch MA mit Betreuungspflichten gegenüber älteren und pflegebedürftigen Angehörigen profitieren.
-  Imagegewinn durch externe und interne Kommunikation der familienorientierten Unternehmenskultur.
-  Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit
-  Steigerung der MA- Zufriedenheit und Motivation
-  Personalentwickler in Unternehmen suchen gerade in wirtschaftlichen Krisenzeiten geeignete Personalentwicklungsmodelle

Was kostet das Audit?

Das Audit kostet je nach Betriebsgröße ca. zwischen EUR 7.000,00 und 10.000,00 für 3 Jahre (Auditorenkosten und Gutachterkosten)

Welche staatlichen Förderungen gibt es ?

Gefördert wird nach Anzahl der MA: (brutto für netto)

5-20 MA: 5.000,00 €

21-100 MA: 4.000,00 €

über 101 MA: 3.000,00 €

50% der Förderung werden nach Erhalt des Grundzertifikats (also nach 6 Monaten) ausbezahlt.

Die weiteren 50% werden nach Erhalt des Zertifikats (also nach 3 Jahren) ausbezahlt. Damit erhält das Unternehmen für die Implementierung eines Personalentwicklungsmanagementprozesses eine direkte staatliche Förderung.

